

# forum



## Jahresbericht 2018

STIFTUNG FORUM PFARRBLATT

## Inhalt

### **Bericht des Stiftungsrates**

Ein *forum* für alle – die Strategie bewährt sich 2

### **Bericht der Redaktion**

Die Spannung aushalten – der Realität gerecht werden 4

### **Bericht der Geschäftsführung**

Digitale Entwicklung – innovativ  
und zielgerichtet gestalten 6

### **Finanzen**

Bilanz 8

Erfolgsrechnung 9

Anhang der Jahresrechnung 2018 10

Bericht der Revisionsstelle 13

### **Organisation**

Die Stiftung *forum* 14

Das *forum* und seine Organisation 16

## Impressum

**Herausgeberin:** Stiftung *forum* Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

**Redaktion:** Anita Koch, **Grafik:** Simone Juon, **Bilder:** Christoph Wider

**Auflage:** 350 Exemplare

## Ein forum für alle – die Strategie bewährt sich



**Das forum zeigt, wie viel Lebendiges und Wertvolles die Pfarreien hervorbringen**, wie stark sich die Kirche in der Gesellschaft engagiert und wie viele Menschen sich in ihr und für sie engagieren. Neben allen negativen Schlagzeilen, welche die Kirche macht, tut es gut festzustellen, dass sich so viele Menschen voller Hingabe für eine lebendige Gemeinschaft einsetzen. Und das forum ist in der glücklichen Lage, immer wieder darüber berichten zu können und ein solch vielfältiges Magazin in alle katholischen Haushalte verschicken zu dürfen. Dafür sind wir alle sehr dankbar, und dafür werden wir uns weiter einsetzen.

### Gesicherte Finanzen

Die Synode der Römisch-katholischen Körperschaft im Kanton Zürich entschied im April 2018 über die Festsetzung des Subventionsbeitrags an die Stiftung forum Pfarrblatt für die Jahre 2019–2022. Mit der Zustimmung des Beitrages äusserten sich die Synodemitglieder auch über die Entwicklung beim forum. Es wurde die attraktive Gestaltung des Heftes gelobt und die Wertschätzung für das Heft in seiner jetzigen Ausrichtung zum Ausdruck gebracht. Den Dialog zwischen dem Pfarrblatt und seiner Leserschaft solle man weiter stärken und der Ausbau der digitalen Kommunikation wurde als zukunftsorientiert betrachtet. Der einstimmige

Beschluss der Synode zum Beitrag an das forum hat den Stiftungsrat sehr gefreut und gezeigt, dass unser Pfarrblatt im Kanton gut verankert ist, und dass die Strategie und Kompetenz von Herausgeber und Redaktion einen guten Rückhalt bei seinen Trägern genießt.

### Veränderungen im Team

Das Team musste 2018 einige personelle Veränderungen bewältigen. Nadja Hoffmann, die bisherige Grafikerin wandte sich neuen Aufgaben zu. Sie übergab im Januar an Simone Juon, die nun das Heft gestalterisch und typografisch umsetzt. Durch gesundheitlich bedingte Ausfälle musste sich die Redaktion ab Jahresmitte zwischenzeitlich neu organisieren. Glücklicherweise konnte Veronika Jehle, Theologin und Journalistin, temporär einspringen. Sie hatte zuvor bereits als freie Mitarbeiterin für das Heft geschrieben. Diese Zwischenlösung hat sich so gut bewährt, dass der Stiftungsrat entschied, Veronika Jehle ab 2019 mit einem 20% Pensum fest anzustellen.

### Strategie des Stiftungsrates mit Unterstützung der Kommissionen

Der Stiftungsrat hat sich zu vier Sitzungen getroffen. Nebst den sich wiederholenden Geschäften fliessen bei jeder Sitzung Informationen und Anregungen aus den Kommissionen – der Inhaltskommission, der Finanzkommission und dem Medienbeirat – mit ein. Die Digitalisierung mit ihren Folgen für das Heft sind Themen, die den Stiftungsrat schon seit vielen Jahren beglei-

ten. Mit der personellen Verstärkung in der Redaktionsarbeit, können Stellenprozente in die digitale Weiterentwicklung des forum investiert werden. Die Erfüllung des Stiftungszwecks «ein forum für alle» unter Einhaltung des finanziellen Rahmens und unter Berücksichtigung von ökologischen und sinnvollen Abläufen ist dem Stiftungsrat ein grosses Anliegen. Der Stiftungsrat befürwortet deshalb den weiteren Ausbau multimedialer Elemente und unterstützt gleichzeitig das bewährte Printprodukt. Mit dem Versand des Pfarrblatts an alle katholischen Haushalte und dem freien Zugang zur Website für alle interessierten User, wird die Präsenz der Kirche gestärkt.

### Herzlichen Dank

Dass das forum auf so viel Unterstützung zählen kann, ist ein Glück. Und dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich mit so viel Herzblut für die Qualität und die Weiterentwicklung des forum einsetzen, ebenfalls. Daher ein herzliches Vergelt's Gott: Den Mitarbeitenden, dem Stiftungsratskollegium, den Kommissionsmitgliedern, der katholischen Körperschaft im Kanton Zürich sowie dem Verein Katholisches Pfarrblatt Zürich – die beiden Träger gewährleisten die Herausgabe des «forum für alle». Und herzlichen Dank auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Viele Rückmeldungen ermutigen uns, uns weiterhin für ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes forum einzusetzen.

Pfr. Andreas Rellstab

Präsident des Stiftungsrates

## Die Spannung aushalten – der Realität gerecht werden



Als Mitglied der katholischen Kirche muss man einiges aushalten: Fast monatlich kommen neue Missbrauchs-Skandale der Kirche ans Tageslicht. Sie sind erschütternd. Welches Ausmass an Leid, das Opfern über Jahrzehnte zugemutet wurde! – Welches Ausmass an krimineller Energie, mit dem Täter ihre Verbrechen begingen! – Welches Ausmass an mutwilliger Blindheit, mit der die kirchliche Hierarchie den Missbrauch vertuschte!

Das ist für «normale» Katholikinnen und Katholiken schwer zu ertragen, zumal sie für einen Missbrauch in Haft genommen werden, den sie weder begangen noch gedeckt haben. Diese Kol-

lektivhaftung ist auch deshalb schwer zu ertragen, weil wir Kirche in unseren Pfarreien auch ganz anders erleben können. Als ein Ort der Achtsamkeit, der tatkräftigen Solidarität, der gesellschaftlichen Relevanz, des offenen Suchens und Fragens, des fröhlichen Feierns und auch des einfühlsamen Trauerns.

Mit dem pauschalen Vorwurf «Die Kirche unternimmt nichts!» wird zu viel in einen Topf geworfen. Vor allem wird man damit jenen engagierten Katholikinnen und Katholiken nicht gerecht, die sehr viel und sehr Entscheidendes unternehmen – auch im Kampf gegen den Missbrauch und seine Wurzeln.

Wir versuchen im *forum* genau diese Spannung aushalten und auch sichtbar zu machen. Wir wollen nicht verschweigen, wo unsere Kirche mehr tun könnte, wo sie schuldig wird, wo sie gar das Evangelium verraten hat. Wir wollen aber auch nicht unterschlagen, wo diese Kirche lebendiges und glaubwürdiges Zeugnis ablegt. Wo sie ein guter Ort in dieser Welt ist. Diese Spannung wollen wir gerade als Redaktion aushalten, weil die simplen und allzu eindeutigen Antworten immer die falschen sind.

Wir wollen damit Verteidiger sein – aber nicht Verteidiger der Kirche, sondern Verteidiger des Evangeliums, Verteidiger der frohen Botschaft, wie sie uns Jesus Christus aufgetragen hat.

Dass aus dieser Haltung dann auch noch ein vielfältiges, spannendes, anregendes und lebensnahes Magazin wird, das ist unser journalistischer Anspruch.

**Thomas Binotto** Chefredaktor

### Hauptbeiträge 2018

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 1  | Neujahrsgespräch mit dem Zeitforscher Karlheinz Geißler  | 14 | Benno Schnüriger, scheidender Synodalratspräsident |
| 2  | Reportage zur katholischen Kirche in Abu Dhabi           | 15 | Freiwillig im Ausland engagiert                    |
| 3  | Caritas-Woche: Unterstützung beim Berufseinstieg         | 16 | Klosterbier aus Fisingen                           |
| 4  | Fastenkampagne 2018: «Werde Teil des Wandels»            | 17 | Essay zur Gewaltenteilung in der Kirche            |
| 5  | Thomas Muggli-Stokholm, Gewinner Predigtpreis            | 18 | Franziska Driessen, neue Synodalratspräsidentin    |
| 6  | Priorin Irene Gassmann über eine geschwisterliche Kirche | 19 | Themenheft «100 Jahre aki»                         |
| 7  | Christen im Heiligen Land                                | 20 | Ferienwochen für Flüchtlingsfamilien               |
| 8  | Die vielen Rollen der Maria Magdalena                    | 21 | Interview mit Kantonstierärztin Regula Vogel       |
| 9  | Essay zur Spannung zwischen Freiheit und Sicherheit      | 22 | Reportage zum «Monat der Weltmission»              |
| 10 | Reportage zur Entstehung von «Zwingli»                   | 23 | Stellung der Frauen in den Religionen              |
| 11 | Wie wir mit Fragen zur Vorsorge umgehen                  | 24 | Interview mit Abt Urban Federer zum Kirchenjahr    |
| 12 | Wenn das Asylgesuch abgelehnt wird                       | 25 | Essay zur Kirchenkrise als Glaubenschance          |
| 13 | Themenheft «Im Spital»                                   | 26 | Das rollende Adventszimmer in Winterthur           |

## Digitale Entwicklung – innovativ und zielgerichtet gestalten



**Damit das forum alle zwei Wochen mit einer Auflage von aktuell 192 000 Exemplaren erscheinen kann, benötigt es das Zusammenspiel vieler Beteiligten.** Dass die Gesamtleistung überzeugt, zeigt die Wertschätzung, welche unsere Leserschaft in Form von Rückmeldungen, Kritiken und Anregungen und mit ihrem grosszügigen Spendenbeitrag zum Ausdruck bringt. Für diese Anerkennung sind wir sehr dankbar.

### Digitalisierung – mitten drin

Die Digitalisierung ist mittlerweile in allen Bereichen zu spüren – beim *forum* befinden wir uns schon seit vielen Jahren mitten im digitalen Workflow. Der

Strukturwandel im Bild- / Textbereich, im Printbereich, und in der journalistischen Arbeit hat schon vor längerer Zeit begonnen.

Die Digitalisierung eröffnet einen enormen Gestaltungsraum, bringt aber gleichzeitig mehr Komplexität und Ansprüche für Organisationen und Menschen im Alltag. Die Anforderungen wachsen, für uns als Herausgeber aber auch für die Leserinnen und Leser. Die zunehmende Datenmenge erfordert eine klare Strategie, um unsere Leserschaft möglichst benutzerfreundlich zu informieren. Nebst dem gedruckten Wort werden die digitalen Medien zu einem wesentlichen Träger der Kom-

munikation und den Austausch von Wissen. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, prüfen wir laufend Inhalte und Abläufe und passen diese nach Bedarf an. 2019 werden wir unser Angebot im Bereich der digitalen Kommunikation optimieren. Gleichzeitig entwickeln wir unser bewährtes Printprodukt mit viel Sorgfalt und Qualität weiter.

### Adresspflege und Auflagenentwicklung

Jedes Mitglied der katholischen Kirche im Kanton Zürich hat Anrecht auf das *forum*-Abonnement. Dabei ist es uns ein grosses Anliegen, jene Anzahl von Heften pro Haushalt zuzustellen, die auch tatsächlich benötigt werden. Die Adressdaten werden von der Informatik-Kirchgemeinden Stadt Zürich, der Mitgliederverwaltung Stadt Winterthur und direkt von den Pfarreien verwaltet und der Druckerei zweiwöchentlich zur Weiterverarbeitung zugestellt. Im Laufe der Zeit ergeben sich trotz seriöser Handhabung immer wieder Anschriften, die nicht mehr zustellbar sind. Um einen aktuellen Stand zu erhalten, haben wir im Oktober einen Abgleich mit der Post veranlasst. Damit wurden gut fünftausend Adressen bereinigt.

Aufgrund der Datenschutzverordnung werden neu ab 2019 die Adressdaten der Stadtzürcher Pfarreien nach neuen Zustellkriterien aufbereitet. Die Daten machen die Erkennung der Haushaltbildung schwieriger als früher. Unter anderem sind Eltern/Kind-Beziehungen nur noch bei Kindern unter 18 Jahren ersichtlich. Diese Änderung bringt mit sich, dass sich in der

Stadt Zürich wieder bedeutend mehr Anschriften ergeben und sie hat zur Folge, dass teilweise Haushalte mehr als ein Heft zugestellt bekommen. Mit der Ausgabe 4/2019 haben wir die Mitglieder darüber informiert und sie gebeten, sich bei unerwünschter Mehrfachzustellung bei der Mitgliederverwaltung zu melden.

Auch das gehört ins Thema Digitalisierung: Ein gutes Datenschutzgesetz ist zwingend notwendig, sowohl zum Schutz der Privatsphäre wie der Gewährleistung unserer Sicherheit. Die dafür notwendigen Massnahmen sind aber aufwändig und herausfordernd.

### Gesamtleistung vieler Akteure

Mit unserem Druck- und Vertriebspartner, der AVD-Goldach AG haben wir einen professionellen Partner zur Seite, der einen aufwändigen Produktionsprozess umsichtig und souverän im Griff hat. Die Umsatzzahlen bei den Insertionen konnten in einem schwierigen Markt stabil gehalten werden. Das ist dem Engagement unseres Anzeigenpartners der creative media gmbh, in Affoltern am Albis zu verdanken.

Ein besonders herzliches Dankeschön geht an die katholischen Pfarreien im Kanton Zürich. Sie tragen das Heft ideell und steuern mit sorgfältig gestalteten Pfarreiseiten alle zwei Wochen die Hälfte des Hefts bei. Zudem tragen sie mit ihrer seriösen Adresspflege einen wichtigen Teil zur Abonentenzufriedenheit bei.

**Anita Koch** Geschäftsführerin

# Bilanz per 31.12.2018

	31. 12. 2018	31. 12. 2017
Kassa	0.00	1 104.60
PC	25 846.94	21 636.25
Banken	27 023.99	266 701.82
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>52 870.93</b>	<b>289 442.67</b>
Debitoren Inserate	4 171.95	17 269.65
übrige Debitoren	0.00	0.00
Kontokorrent Röm. kath. Körperschaft	23 938.97	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 232.77	1 102.30
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>83 214.62</b>	<b>307 814.62</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>83 214.62</b>	<b>307 814.62</b>
Kreditoren	47 504.42	52 696.33
Kontokorrent Röm. kath. Körperschaft	0.00	217 303.59
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	3 390.00
Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben	13 781.00	12 501.00
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>61 285.42</b>	<b>285 890.92</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>61 285.42</b>	<b>285 890.92</b>
Einbezahltes Stiftungskapital	20 000.00	20 000.00
Gewinnvortrag	1 923.70	1 918.20
Gewinn / Verlust	5.50	5.50
Total erarbeitetes Kapital	1 929.20	1 923.70
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>21 929.20</b>	<b>21 923.70</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>83 214.62</b>	<b>307 814.62</b>

# Erfolgsrechnung 2018

	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Budget 2018
Auflage	191 300	193 600	195 000
Beitrag der katholischen Körperschaft	2 924 414.72	2 918 380.54	3 090 400.00
Abonnemente	34 155.04	35 262.15	35 000.00
Inserate	59 806.16	60 697.12	60 000.00
Übriges	37 162.54	49 903.69	49 300.00
Spendenaktion	188 164.24	208 939.70	200 000.00
<b>Nettoerlös Betriebsertrag</b>	<b>3 243 702.70</b>	<b>3 273 183.20</b>	<b>3 434 700.00</b>
Druckvorstufe, Druck, Ausrüsten	1 337 509.31	1 318 045.01	1 374 300.00
Versand, Porti (Post)	1 136 502.25	1 198 801.75	1 250 000.00
<b>Produktionsaufwand</b>	<b>2 474 011.56</b>	<b>2 516 846.76</b>	<b>2 624 300.00</b>
Personalkosten	625 592.11	651 357.49	655 200.00
Stiftung, Spesen	1 814.20	2 221.95	3 000.00
<b>Personalaufwand</b>	<b>627 406.31</b>	<b>653 579.44</b>	<b>658 200.00</b>
Stiftung, Honorare	12 907.23	12 985.76	14 000.00
Raumaufwand	69 586.80	69 918.45	70 900.00
Betriebs-, Unterhalt- und übriger Aufwand	40 893.45	42 822.80	39 000.00
Marketing	15 849.10	25 268.33	25 000.00
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>139 236.58</b>	<b>150 995.34</b>	<b>148 900.00</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>3 048.25</b>	<b>3 529.16</b>	<b>3 500.00</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>5.50</b>	<b>5.50</b>	<b>200.00</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>51 767.50</b>	<b>0.00</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>5.50</b>	<b>5.50</b>	<b>0.00</b>

# Anhang der Jahresrechnung 2018



## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt nach den Vorgaben des Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR Art. 957 bis 962). Die Führung des Finanzwesens mit Erstellung des Budgets und Jahresrechnung zuhanden des Stiftungsrates, wird durch die Geschäftsführung der Stiftung *forum* ausgeführt. Betriebsrechnung und Lohnbuchhaltung werden im Auftrag der Stiftung *forum*, über die Buchhaltung des Synodalratssekretä-

riates der katholischen Kirche im Kanton Zürich, gegen Rechnungsstellung geführt. Die für den Betriebsbeitrag notwendigen finanziellen Mitteln werden vierteljährlich von der Buchhaltung des Synodalrates zuhanden der Stiftung überwiesen, die Zahlungen durch die Buchhaltung des Synodalrates ausgeführt. Die Buchführung folgt den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung gemäss Vorschriften des Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vermittelt die finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung.

## Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Kosten für die Herstellung und den Vertrieb des *forum* werden gedeckt durch: Jährliche Beiträge der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich gemäss Beschlüssen der Synode, Erlös aus Insertionen und Abonnementsverkauf, Erträge aus dem Stiftungsvermögen sowie Spenden und andere freiwillige Zuwendungen.

### Bilanz

Die Kasse wurde auf Jahresende aufgelöst, es findet kein Bargeldverkehr mehr statt. Die Zahlungseingänge aus Spenden und Abonnementsverkäufe werden periodisch dem Verrechnungskonto (Kontokorrent) der katholischen Körperschaft gutgeschrieben. Die Veränderung bei den flüssigen Mitteln führt darauf zurück, dass im Berichtsjahr einen grossen Teil der Einnahmen vor Bilanzstichtag überwiesen wurde, was 2017 nicht der Fall war. Der von der Synode bewilligte Betriebsbeitrag wird in Tranchen auf das Verrechnungskonto der Römisch-katholischen Körperschaft gutgeschrieben. Per Bilanzstichtag wurde der ganze, für die Stiftung *forum* bereitgestellte Beitrag benötigt, was 2017 nicht der Fall war. Das Eigenkapital der Stiftung *forum* resultiert aus dem einbezahlten Stiftungskapital und dem jährlichen Gewinnvortrag und beträgt am 31. 12. 2018 CHF 21 929. 20.

### Erfolgsrechnung

Das Budget sah eine Druckauflage von 195 000 Exemplaren vor. Die durchschnittliche Versandaufgabe pro Ausgabe war tiefer und betrug 2018 191 300 Exemplare. Mit der Papierpreiserhöhung zu Beginn des Jahres stiegen die Druckkosten gegenüber Vorjahr leicht an. Gesamthaft reduziert sich der Produktionsaufwand um gut CHF 150 000 gegenüber Budget. Durch personelle Veränderungen fallen 2018 tiefere Personalkosten an. Anpassungen an der *forum*-Website fielen weniger aufwendig aus als geplant, die Marketingkosten liegen deshalb unter Budget.

Die Einnahmen bei den Insertionen und bezahlten Abonnements konnten erfreulicherweise auf Vorjahreswert gehalten werden. Unter Übriges fällt aufgrund neuer Berechnung, die Rückvergütung der technischen Kosten bei den Beihefter tiefer aus als budgetiert. Einmal jährlich bittet die Stiftung die Leserschaft um eine freiwillige Spende. 2018 erhielt das *forum* Spendenbeiträge von über 4 800 Mitgliedern welche insgesamt CHF 188 164 spendeten. Diese Beiträge sind eine grosse Wertschätzung für das Team und sie entlasten die Jahresrechnung deutlich.

Das Budget 2018 sah einen Betriebsaufwand von CHF 3 434 900 vor. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 3 243 702.70 und liegt damit CHF 191 197.30 unter Budget. Dadurch reduziert sich der

Beitrag der katholischen Körperschaft an das forum um CHF 165 985.30. Der Finanzertrag 2018 von CHF 5.50 resultiert aus dem Zinsertrag des Stiftungskapitals.

#### **Name, Rechtsform, Sitz und Zweck der Stiftung**

Stiftung forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich. Gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Sitz der Stiftung ist Zürich. Die Dauer der Stiftung ist nicht begrenzt. Die Stiftung forum bezweckt die Herausgabe des forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

#### **Anzahl Mitarbeitende**

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10, sie liegt bei 4.3.

#### **Beteiligungen**

Es sind keine Beteiligungen vorhanden.

#### **Eventualverbindlichkeiten**

Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

#### **Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung 2018 weist keine ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremde Positionen aus.

#### **Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur

Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat am 28. März 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen.

#### **Subventionsbeitrag an die Stiftung forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich**

Die Beiträge der Körperschaft werden alle vier Jahre festgesetzt, gestützt auf den vom Stiftungsrat vorgelegten Finanzplan. Die Synode legte am 12. April 2018 den Beitrag an die Stiftung forum für die Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022 fest. Für die Herausgabe des forum wird der Stiftung forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich ein kostendeckender Beitrag gemäss Voranschlag bzw. Rechnung des «forum» ausgerichtet.

## **FINANZEN**

# **Bericht der Revisionsstelle**

### **Finanzkontrolle**



#### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung forum 8001 Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die im Jahresbericht 2018 auf Seite 8 bis 12 publizierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung forum für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 18. März 2019

Finanzkontrolle des Kantons Zürich

Martin Billeter  
zugelassener Revisionsexperte

Andreas Bechtiger  
zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



## Die Stiftung forum



### Zweck der Stiftung

Die Stiftung *forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich wurde 1999 als gemeinnützige Stiftung gegründet. Der Zweck der Stiftung ist die Herausgabe des «forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich». Das *forum* ist das Informations- und Publikationsorgan der Pfarreien und ist das Pfarrblatt für die Katholikinnen und Katholiken im Kanton Zürich. Das «forum für alle» wird an alle kirchensteuerpflichtigen Mitglieder der römisch-katholischen Kirche im Kanton Zürich, kostenlos zweiwöchentlich zugestellt.

### Geltende Rechtsgrundlagen der Stiftung

Die Geschäftstätigkeit wie auch Aufgaben und Befugnisse richten sich nach der Stiftungsurkunde vom 15. Januar 1999, sowie dem Redaktionsstatut und den Statuten von Finanzkommission, Inhaltskommission und Medienbeirat wie auch dem Spesenreglement. Zudem gilt für die Mitarbeitenden der Stiftung *forum*, die Anstellungsordnung der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

### Der Stiftungsrat, Kommissionen und Kontrollstelle

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ des *forum*. Er nimmt die strategische

Führung der Zeitschrift gemäss Stiftungsurkunde wahr. Der Stiftungsrat besteht aus sechs Mitgliedern. Drei Mitglieder werden durch den Synodalrat gewählt, drei Mitglieder wählt der Vorstand/die Mitgliederversammlung des Pfarrblattvereins. Präsident des Stiftungsrates ist Pfarrer Andreas Rellstab.

Die Inhaltskommission begleitet das Heft in Form von regelmässiger Blattkritik zu Händen der Redaktion. Sie besteht aus fünf Mitgliedern.

Zu den Aufgaben der Finanzkommission gehören die Kontrolle der Geschäftsführung sowie die laufende Übersicht über die Finanzlage des *forums* (Budget und Rechnung). Die Finanzkommission besteht aus fünf Mitgliedern.

Der Medienbeirat berät und begleitet die Redaktion fachkompetent, insbesondere über in Zukunft zu behandelnden Themen. Der Medienbeirat besteht aus zehn Mitgliedern.

Die Kontrollstelle prüft jährlich das Rechnungswesen der Stiftung. Sie erstattet dem Stiftungsrat schriftlich Bericht.

### Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Die Stiftung *forum* wird von der kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörde des Kantons Zürich beaufsichtigt.

### Redaktion und Verlag – Mitarbeitende beim forum

Auf der Redaktion und Verlagsadministration arbeiten im Berichtsjahr 7 Teil-

zeitmitarbeitende mit 430 Stellenprozenten. Geschäftsführung und Chefredaktion leiten zusammen das *forum* und sind direkt dem Stiftungsrat unterstellt. Der Chefredaktor, Thomas Binotto ist zuständig für alle redaktionellen Belange und er trägt die letzte Verantwortung für den Inhalt und die Gestaltung des Mantelteils. Die Geschäftsführerin, Anita Koch ist verantwortlich für die verlegerischen Belange wie Produktion, Vertrieb, Inserate, Marketing/Werbung und Finanz-Controlling. Das Redaktionssekretariat führt Rita Grob. Pia Stadler, Beatrix Ledergerber und Veronika Jehle sind Redaktorinnen. Der Fotograf/Bildredaktor Christoph Wider und die Grafikerin Simone Juon sind für die grafische Gestaltung des Heftes verantwortlich.

### Träger

Gleichberechtigte Träger der Stiftung sind die Römisch-Katholische Körperschaft des Kantons Zürich sowie der Verein Katholisches Pfarrblatt Zürich. Die Körperschaft verpflichtet sich zum jährlichen Betriebsbeitrag, sodass die Herausgabe des *forum* ermöglicht wird. Der Pfarrblattverein als früherer Herausgeber des *forum*, brachte seine Rechte, den Namen und das Know-how in die Stiftung ein. Die Besetzung des Stiftungsrates erfolgt paritätisch mit je drei Delegierten des Pfarrblattvereins und der Körperschaft.

### Geschäftsführung

# Das forum und seine Organisation

## Stiftungsrat

**Andreas Rellstab** (Präsident), Pfarrer in St. Anton – Maria Krönung, Vertreter Pfarrblattverein

**Simon Spengler** (Vizepräsident), Bereichsleiter Kommunikation und Kultur Synodalrat, Vertreter Synodalrat

**Zeno Cavigelli**, Synodalrat Kommunikation und Kultur, Vertreter Synodalrat

**Liliane Gross**, Stv. Generalsekretärin Synodalrat, Vertreterin Synodalrat

**Pascal Ihle**, Berater Kommunikationsagentur, Vertreter Pfarrblattverein

**Adrian Lüchinger**, Pfarrer in Horgen, Vertreter Pfarrblattverein

## Inhaltskommission

**Marcel von Holzen** (Präsident), Pfarrer von Heilig Geist Zürich Höngg, Vertreter Pfarrblattverein

**Zeno Cavigelli**, Vertreter Stiftungsrat

**Andreas Hubli**, Bereichsleiter Personal Synodalrat, Vertreter Finanzkommission

**Thomas Lichtleitner**, Gemeindeleiter St. Anna Glattbrugg, Vertreter Generalvikariat

**Barbara Ulsamer**, Pfarreibeauftragte Pfarrei Männedorf, Vertreterin Pfarrblattverein

## Finanzkommission

**Daniel Otth** (Präsident), Synodalrat Finanzen und Liegenschaften, Vertreter Synodalrat

**Gaudenz Domenig**, Bereichsleiter Finanzen Synodalrat, Vertreter Synodalrat ab 1. 11. 18 **Gregor Minzer**

**Andreas Hubli**, Vertreter Inhaltskommission

**Pascal Ihle**, Vertreter Stiftungsrat

**Walter Kälin**, Geschäftsführer Stiftung CareLink, Vertreter Pfarrblattverein

## Medienbeirat

**Linus Bauer** (Präsident), **Norbert Bischofberger**, **Alberto Bondolfi**, **Eva-Maria Faber**, **Marie-Louise Gubler**, **Pascal Ihle**, **Andreas Rellstab**, **Christian Rutishauser**, **Barbara Schmid-Federer**, **Thomas Wallimann**

## Revision

Finanzkontrolle des Kantons Zürich, 8090 Zürich

## Mitarbeitende beim forum

Geschäftsleitung: **Anita Koch**, **Thomas Binotto**

Chefredaktion: **Thomas Binotto**

Redaktion: **Pia Stadler**, **Beatrix Ledergerber**,

**Veronika Jehle**

Fotograf und Bildredaktion: **Christoph Wider**

Grafik und Layout: **Simone Juon**

Geschäftsführung: **Anita Koch**

Redaktionssekretariat: **Rita Grob**

## Druck

AVD Goldach AG, 9403 Goldach

## Anzeigenverkauf

creative media gmbh,  
8910 Affoltern am Albis

**Stiftung forum**

Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Hirschengraben 72, 8001 Zürich, 044 266 12 72

[redaktion@forum-pfarrblatt.ch](mailto:redaktion@forum-pfarrblatt.ch), [www.forum-pfarrblatt.ch](http://www.forum-pfarrblatt.ch)